

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 3. Mai 1958

Blatt 795

Weißt Du wieviel Autos fahren?

Verkehrszählung am 9. Mai in der Innenstadt

3. Mai (RK) "Weißt Du wieviel Autos fahren?", das ist frei nach dem alten Lied die Frage, die sich die Wiener Verkehrspolizei am Freitag, dem 9. Mai, zu stellen haben wird. An diesem Tage soll in der Wiener Inneren Stadt eine Verkehrszählung durchgeführt werden, die neben anderen Verkehrszählungen in den nächsten Wochen dazu dienen wird, das künftige Hauptstraßennetz der Innenstadt zu bestimmen.

Während jedoch bei den übrigen Verkehrszählungen die Kraftfahrer nur passiv als zu zählende Objekte mitzuwirken brauchen, erwartet man für die Zählung am 9. Mai die Mithilfe der motorisierten Verkehrsteilnehmer. An diesem Tag werden Organe der Wiener Verkehrspolizei an den Einfahrtstraen der Innenstadt den rechten Scheinwerfer jedes Wagens mit einem Klebezettel versehen. Jede Einfahrtstelle ist numeriert. An Kontrollpunkten und bei der Ausfahrt aus der Stadt werden die Fahrzeuge gezählt. Auf Grund der Fahrwege der einzelnen Kraftfahrzeuge will man einen Stromlinienplan ausarbeiten, der die Grundlage für die Planung der in der Inneren Stadt erforderlichen Verkehrsmaßnahmen, für den Parkraumbedarf und für die richtige Lage von Parkgaragen geben kann.

Die Stadt Wien bittet alle Kraftfahrzeugbesitzer, die Verkehrserhebung am 9. Mai durch Disziplin und Entgegenkommen zu unterstützen. Der Zettel, mit dem der rechte Scheinwerfer beklebt wird, kann in den Abendstunden wieder entfernt werden.

- - -

Eine halbe Million Besucher im "Studio 1"
=====

3. Mai (RK) Gestern konnte das Erste Wiener Artkino auf der Mariahilfer Straße den 500.000. Besucher seit Bestehen des Kinos begrüßen. Stadtrat Afritsch übergab dem Ehrengast, einem Finanzbeamten, als Gabe der Kiba das zweibändige Werk "Unsterblicher Film" von Fraenkel, sowie ein Jahresabonnement für zwei Personen zum Gratisbesuch des Studio 1. Die Universal-Filmgesellschaft, deren Film "Der beste Mensch" derzeit im Studio gezeigt wird, hatte zwei Bonbonnieren als Trost für die beiden nachfolgenden Filmbesucher gestiftet.

In einer Ansprache erinnerte Stadtrat Afritsch daran, daß das Erste Wiener Artkino im Herbst 1954 gegründet wurde. Es sollte solche Filme zeigen, die keine "Kassenschlager" sind und die daher in den meisten Kinos nicht lange oder gar nicht gespielt werden, die aber wegen besonderen schauspielerischen oder anderen künstlerischen Terten sehenswert sind. Bisher wurden insgesamt 75 verschiedene Filme als Erstaufführungen oder Reprisen gezeigt. Eine halbe Million Besucher ist für ein Kino, das nur über 214 Plätze verfügt, eine sehr beachtliche Zahl. Sie beweist, daß die nicht unbedeutlichen Investitionen für das Artkino gut angelegt waren. Heute ist das Studio nicht mehr wegzudenken, jedoch gibt es viele Schwierigkeiten, genug wertvolle Filme zu beschaffen.

Die bisher längste Laufzeit hatte "1984"; dieser Film lief volle 12 Wochen und wurde von nahezu 43.000 Personen besucht. Bei kürzerer Laufzeit wurden besonders gut besucht: Endstation Sehnsucht, Der unbekanntes Soldat, die Shakespeare Verfilmungen Hamlet und Heinrich V., ferner Die Wendeltreppe, Therese Raquin und Michelangelo.

Das große Interesse des Wiener Filmpublikums zeigt, daß ein richtiger Weg beschritten wurde und daß die Bemühungen, diesem Kino immer neue Möglichkeiten zu erschließen, verstärkt werden müssen.

9. Buchsparer-Festveranstaltung
=====

3. Mai (RK) Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien führt morgen Sonntag, den 4. Mai, um 9.30 Uhr, im Forum-Kino die 9. Festveranstaltung für die Buch-Sparer ihrer Anstalt durch. Auf dem Programm stehen Filmvorführungen, Verlosung von Buchpreisen, Fragenwettbewerbe und andere Darbietungen.

- - -

Überreichung der Ehrenmedaille an Brommer und Holaubek
=====

3. Mai (RK) Dienstag, den 6. Mai, wird Vizebürgermeister Honay in Vertretung des Bürgermeisters an Hofrat Dr. Alois Brommer und Altgemeinderat Karl Holaubek die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien überreichen. Die Ehrung wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderates einstimmig beschlossen. Der feierliche Akt beginnt um 10.30 Uhr im Stadtsenatssitzungssaal. Dabei werden Stadtrat Mandl und Vizebürgermeister Honay sprechen.

- - -

Sommerlager des Landesjugendreferates
=====

3. Mai (RK) Das Landesjugendreferat Wien hält in den Sommerferien Lager für Kinder und Jugendliche ab, die von geprüften Pädagogen geführt werden. Die Kinderlager (3-Wochen-Turnusse) sind in Saalbach, Prebichl, bei Hainfeld und bei Rimini. Die Jugendlager (14-tägige Turnusse) finden in Saalbach, an der Adria bei Venedig und am Gardasee statt.

Anmeldungen und Auskünfte erteilt das Landesjugendreferat Wien, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5.

- - -

Wiener Festwochen 1958

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 798

Nummer 1

3. Mai 1958

Wiener Festwochenprogramm, liegt vor
=====

3. Mai (RK) Das Programmheft der diesjährigen Wiener Festwochen, die vom 31. Mai bis 22. Juni abgehalten werden, ist nun fertiggestellt. Wie aus dem Heft zu entnehmen ist, werden die Festwochen wie jedes Jahr auch heuer vor dem Rathaus feierlich eröffnet. Dabei sind Ansprachen von Stadtrat Mandl, Bürgermeister Jonas und Bundesminister Dr. Drimmel vorgesehen. Die Eröffnung der Wiener Festwochen wird Bundespräsident Dr. Schärf vornehmen.

Auch die übrigen Veranstaltungen am Abend des Eröffnungsaktes sind so wie die Veranstaltung auf dem Rathausplatz frei zugänglich. Innerhalb der Festwochen wird diesmal eine Wiener Internationale Jugendfestwoche abgehalten werden. Ferner ist das "Europagespräch" hervorzuheben, an dem unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jonas europäische Politiker aus sieben Ländern zu Fragen der politischen Integration Europas Stellung nehmen werden.

- - -

Kinderfreunde aus der Steiermark in Wien
=====

3. Mai (RK) Eine Gruppe von Kinderfreunden aus Sankt Ruprecht in der Steiermark ist heute zu einem kurzen Besuch nach Wien gekommen, um die österreichische Bundeshauptstadt kennenzulernen. Die Steirer besuchten auch das Wiener Rathaus, wo sie von Stadtrat Afritsch im Roten Salon begrüßt wurden. Der Stadtrat gab seinen Gästen einen Überblick über den Aufbau der Wiener Gemeindeverwaltung und über die Bestrebungen, das Leben für die Wiener Bevölkerung besser zu gestalten.

Im Anschluß an den Empfang besichtigten die Steirer das Wiener Rathaus. Zur Erinnerung an ihren Besuch erhielten sie Bilder-alben.

- - -

Ausbildung zur Kleidermachergesellin
=====

3. Mai (RK) Den Absolventinnen der dreijährigen Fachschule für Damenkleidermacher an der Städtischen Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe 15, Sperrgasse 8-10, Telefon 54-95-68, ersetzt das Zeugnis über den erfolgreichen Schulbesuch den Nachweis der ordnungsgemäßen Beendigung des Lehrverhältnisses (Gesellenbrief). Die Einschreibungen an dieser Lehranstalt haben bereits begonnen und finden bis einschließlich 28. Juni montags bis freitags von 8 bis 15 Uhr, samstags von 8 bis 11 Uhr statt. Auskünfte erteilt die Schuldirektion.

- - -

Ab Montag auf Wiener Kreuzungen:

Verkehrsampel zeigt rot und gelb zugleich!

=====

3. Mai (RK) Auf einigen Wiener Kreuzungen wird ab Montag, den 5. Mai, die bisher gebräuchliche Signalfarbfolge "rot - gelb - grün - gelb" auf die Farbfolge "rot - rot und gelb - grün - gelb" umgestellt. Diese Neuerung wird von der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien zunächst auf allen automatischen Verkehrslichtsignalanlagen eingeführt. Im Laufe dieses Jahres sollen auch die Kreuzungen mit handgeregelten Verkehrsampeln die neue Farbfolge bekommen.

Der Zweck dieser Umstellung ist "einleuchtend". Bisher wußte der Kraftfahrer nicht, wenn er bei gelb zu einer Kreuzung kam, ob nun als nächstes Signal rot oder grün aufleuchten wird. In Zukunft wird er aber seine Fahrgeschwindigkeit beim Herannahen an eine Kreuzung, die "rot" und "gelb" zugleich zeigt, so einrichten, daß er ohne Aufenthalt bei grün über die Kreuzung fahren kann. Sieht der Lenker jedoch beim Herankommen an eine Kreuzung nur das gelbe Licht, so weiß er, daß die nächste Phase die Kreuzung für ihn sperrt und kann rechtzeitig bremsen.

Folgende Kreuzungsstellen mit automatischen Ampeln werden ab Montag umgestellt: 1, Rotenturmstraße - Lugeck, 1, Rotenturmstraße - Brandstätte, 1, Stock im Eisen-Platz, 1, Ringstraße - Johannesgasse, 4, Argentinierstraße - Gußhausstraße, 4, Gürtelstraße - Prinz Eugen-Straße, 5, Gürtelstraße - Fendiggasse (Fußgängerübergang), und 7, Urban Loritz-Platz.

- - -